

## PRESSEINFORMATION

Gesundheit / Leben / Psychologie

### **Symptomen freundlich begegnen Achtsamkeit als wertvolle Ergänzung der Aufstellungsarbeit**

*Wien, 03.03.2017: „In Achtsamkeit sollte man sich das ganze Leben üben“, sagt Prof. Dr. med. Luise Reddemann (Psychoanalytikerin, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin), die am Samstag, 25.3.2017, im Rahmen der **Öfs**-Tagung einen Vortrag mit dem Titel „Achtsamkeit und Mitgefühl – Technik oder Haltung, um Symptomen freundlich zu begegnen“ hält. Sie ist eine der maßgeblichen Pionierinnen der Traumatherapie und schlägt mit ihrem Beitrag eine Brücke zwischen Psychotherapie und Aufstellungsarbeit.*

Achtsam zu sein bedeutet, sich selbst und der Welt mit Freundlichkeit, Mitgefühl, Neugier und offenem Herzen zu begegnen. „Man weiß inzwischen, dass sich Körper, Geist und Seele permanent beeinflussen“, erklärt Reddemann weiter. Um diese Verbindung geht es auch bei der diesjährigen **Öfs**-Tagung Ende März, die Bezug auf Niklas Luhmanns Theorie der sozialen Systeme nimmt: Jede Person bewegt sich in jedem Moment in mehreren Systemen, wird von ihnen beeinflusst und wirkt auch selbst auf sie zurück – seien es Systeme im Äußeren oder die Psyche bzw. der Körper.

„Mit Aufstellungsarbeit kann ich hinter das Symptom schauen“, sagt Ursula Zelzer-Lenz, MSc. (stellvertretende Vorsitzende des **Öfs**). So lässt sich herausfinden, wofür ein Symptom steht. Das kann je nach Hintergrund der Person unterschiedlich sein. Systemaufstellung fungiert dann als Türöffner, um genauer hinzusehen, für welches Thema das Symptom eine Lösung sein wollte oder um den Weg zu weisen, worum es noch gehen könnte.

Das räumlich aufgestellte Lösungsbild am Ende einer Aufstellung wirkt sich auch neurobiologisch aus; das Gehirn speichert es und bringt dadurch neue Optionen für das weitere Handeln ins Spiel. Vorausgesetzt, das sichtbare Ergebnis fühlte sich für den/die Anliegenbringer/-in passend und richtig an. So ist ein weiterer Schritt in Richtung heilsame Entwicklung getan, den die Symptome mit ihrem Aufscheinen anstießen. Dabei gilt es zu beachten: Aufstellungsarbeit ist stets Teil eines Prozesses und nur in seltenen Fällen die Lösung bei psychosomatischen Beschwerden.

## **Öfs-Tagung 24.–26. März 2017**

Die 7. Tagung des **Öfs** im Hotel Schlosspark Mauerbach steht unter dem Motto „*Wie Krankheit zu Gesundheit führt. Symptome als Wegweiser zu einer heilsamen Entwicklung.*“ Die Teilnehmer/-innen erwarten Vorträge zur Wirksamkeit von Systemaufstellungen, zu Sinn und Funktion psychischer Symptome, einen Vortrag über „*die eigene Weltreise von der Querschnittlähmung zum aufrechten Gang*“ u.v.m. In 18 Workshops soll gezeigt werden, wie und wo Aufstellungsarbeit einen wertvollen Beitrag zur Heilung bzw. Gesunderhaltung leisten kann.

## **Über das Öfs**

Um Klient/-innen schon im Vorfeld eine Auswahlhilfe aus dem breiten Angebot an Aufsteller/-innen zu bieten, gründeten erfahrene österreichische Aufsteller/-innen im Frühjahr 2005 das Österreichische forum Systemaufstellungen (**Öfs**).

Ziel des Vereins ist es, die Professionalisierung von Systemaufsteller/-innen anzuregen und einzufordern und Kund(inn)en über die ihnen zustehende Qualität zu informieren. Auf der **Öfs**-Webseite finden Interessierte eine Liste von Aufsteller(inne)n, die nach klar definierten Qualitätskriterien gelistet wurden.

## **Rückfragehinweis:**

Mag. Marion Ziegelwanger

Mobil: + 43 664 456 40 10 oder +43 699 194 22 184

E-Mail: [presse@forum-systemaufstellungen.at](mailto:presse@forum-systemaufstellungen.at)

## **Programm Öfs-Tagung 2017 und Anmeldung:**

Web: [www.forum-systemaufstellungen.at](http://www.forum-systemaufstellungen.at)